

## 32 Strategien für die Einführung neuer Themen – die Methodenkompetenz optimieren

Ekkehard Sprenger



© FatCamera/E+

Die vordringliche Aufgabe der Lehrkräfte ist es, Schüler und Schülerinnen zu motivieren, sich für neue Themen und Inhalte zu interessieren. Möglicherweise beginnen Lehrkräfte mit einem kurzen Lehrervortrag oder sie verwenden den Ansatz des entdeckenden Lernens. Vielleicht wird auch schriftliches Material eingesetzt, um das Lernen zu unterstützen. Dieser Beitrag bietet Ihnen 32 Strategien dafür an, die anhand kurzer Beschreibungen und vieler Beispiele erläutert werden. So können Sie die Strategien direkt in Ihrem Unterricht ausprobieren.

### KOMPETENZPROFIL

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

**Schlüsselwörter:** Motivierende Fragen, Vorhersagen, Herausforderung, Lernen durch Erfahrung, Ziele setzen, Leistungsebenen, Entdeckendes Lernen, Lernpartnerschaften, VAK-Einsatz, Lehrervortrag, Konzeptdiagramm, Notizvorlage, Partnerarbeit, Lernblätter

**Handlungsfelder:** Im Unterricht

**Thematische Bereiche:** Unterrichtsgestaltung

**Praxismaterialien:** 32 Strategien zur Einführung neuer Inhalte und Themen

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Interesse an neuen Themen und Inhalten wecken</b>	<b>3</b>
<b>2. Kurzverfahren für entdeckendes Lernen</b>	<b>11</b>
<b>3. Effektiv mit einem Lehrervortrag einführen</b>	<b>18</b>
<b>4. Mit schriftlichem Material neue Inhalte einführen</b>	<b>31</b>
M 1 Handout: Informationsblatt für kooperative Lesegruppen	36
M 2 Beispiel: Lernblatt für den bilingualen Computereinsatz	39
<b>5. Schlussgedanken</b>	<b>43</b>
<b>Abb. 1</b> Prozess der Inhaltseinführung für Schullehrerinnen und Schüler	43

## 1. Interesse an neuen Themen und Inhalten wecken

Wie sollten Lehrkräfte mit unmotivierten Schülern und Schülerinnen umgehen, die lieber in ihren Heften kritzeln, mit ihren Sitznachbarn reden, Unfug anstellen oder aus dem Fenster schauen? Allgemein gesprochen mit denjenigen, die nicht besonders interessiert sind zu erfahren, was Sie für die Stunde vorbereitet haben. Betrachten Sie bitte die folgenden grundlegenden Anregungen zur Steigerung der Motivation der Schüler und Schülerinnen:

- **Maximieren Sie die Erfolgserlebnisse.** Erfolg ist besonders wichtig für die schwächsten Schüler und Schülerinnen. Lernende, die immer wieder scheitern, neigen dazu, ganz aufzugeben und in eine Verhaltensweise zu verfallen, die besagt: „Ich kann das alles nicht. Es macht keinen Sinn, es zu versuchen.“
- **Minimieren Sie die Angst.** Für Schüler und Schülerinnen ist es schwierig, gute Arbeit zu leisten, wenn sie ängstlich sind, wenn ihr Verstand erstarrt, weil sie Angst haben, einen Fehler zu machen oder wenn sie das Gefühl haben, dass sie etwas sofort können müssen.
- **Ermöglichen Sie den Schülern und Schülerinnen, den Lernprozess zu personalisieren.** Wenn Lernende etwas auf ihre Weise tun können, ist es wahrscheinlicher, dass sie es besser machen, als wenn sie es so machen müssen, wie es jemand anderes verlangt.
- **Respektieren Sie das individuelle Lerntempo Ihrer Schüler und Schülerinnen.** Wenn Lernende eine Aufgabe in ihrem persönlichen Lerntempo erleben können, tun sie das bereitwilliger und wahrscheinlich auch besser, als wenn sie etwas in einem Tempo machen müssen, das entweder zu schnell oder zu langsam für sie ist. Vielleicht sind sie noch nicht bereit dafür.
- **Nutzen Sie die Synergien der Gruppenarbeit.** Schüler und Schülerinnen können durch die Synergien einer Gruppe oft mehr leisten als es allein möglich ist.
- **Verlassen Sie sich nicht auf Belohnungen.** Belohnungen und Anerkennung sind normalerweise besser geeignet, um die Leistungen der Lernschülerinnen zu verbessern als um die Unmotivierten zu inspirieren.
- **Vermeiden Sie Strafen für unzureichende Leistungen.** Strafen oder die Angst vor Strafen bringen nur selten Schüler und Schülerinnen dazu, sich mehr anzustrengen, besonders auf lange Sicht. Nur wenige Schüler und Schülerinnen lernen aufgrund von Drohungen oder Bestrafungen besser.
- **Gestalten Sie Stunden, die intrinsisch motivieren.** Die erfolgreichsten Stunden bieten allen Schülern und Schülerinnen Möglichkeiten, ihre persönlichen Motive zum Ausdruck zu bringen, z. B. den Wunsch, anerkannt zu werden, nach angemessenem Selbstmanagement, nach Gemeinschaftsgefühl und das Gefühl, etwas Sinnvolles zu lernen.

Alle in diesem Kapitel skizzierten Strategien nutzen diese Prinzipien. Auf der Grundlage der Rückmeldungen aus der Praxis können die ersten vier Strategien besonders empfohlen werden.

### Strategie 1: Motivierende Fragen

#### Info

#### Motivierende Fragen

- **Ziel:** Das Interesse der Schüler und Schülerinnen am Stundenthema wecken
- **Kurzbeschreibung:** Eine Frage stellen, um die Aufmerksamkeit auf das Stundenthema zu lenken und den Denkprozess der Lernenden zu initiieren

Fragen können zum Nachdenken und zur besseren Aufmerksamkeit für die Erarbeitung in bevorstehende Stunde führen, wie in den folgenden Beispielen.

#### Beispiele

#### Motivationsfragen – Beispiele für den Unterricht:

- Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Viehhaltung und Desertifikation in der Sahel-Zone? (Geografie)
- Inwiefern hat die französische Revolution die Unabhängigkeitsbewegung der 13 Kolonien in Nordamerika beeinflusst? (Geschichte)
- Kann jemand schätzen, wie viel schneller eine 1 Euro Münze fällt als eine 1 Cent Münze? (Physik)

Manchmal kann eine Motivationsfrage auf eine vorangegangene Stunde verweisen:

- Was waren aus deiner Sicht die wichtigsten Punkte der gestrigen Diskussion?
- Gestern haben wir über ein bestimmtes Thema gesprochen? Was bedeutet das für dich?

Beachten Sie auch, dass eine Motivationsfrage mehr Nachhaltigkeit erzeugt, wenn Sie die Frage zunächst stellen und die Schüler und Schülerinnen dann auffordern, sich Notizen zu machen: „Machen Sie sich Notizen, während Sie über diese Frage nachdenken.“

### Strategie 2: Was ich weiß und was ich wissen möchte

#### Info

#### Was ich weiß und was ich wissen möchte

- **Ziel:** Vorwissen aktivieren und eine Fragehaltung entwickeln
- **Kurzbeschreibung:** Die Schüler und Schülerinnen veranlassen sich zu notieren, was sie bereits über das Thema wissen und dazu wissen möchten

Erinnern Sie sich daran, dass Sie während Ihrer Schulzeit gefragt wurden, was Sie persönlich über ein Thema lernen möchten? Bestimmt hätten Sie dann einige Punkte nennen können. Und wenn Sie genannt hätten, worauf Ihre Klassenkameraden neugierig waren, wäre Ihr Interesse vielleicht weiter entfacht worden. Doch meistens fragten Ihre Lehrer und Lehrerinnen Sie nicht und Ihre Neugierde wurde nicht geweckt. An dieser Stelle soll empfohlen werden, Schüler und Schülerinnen zu Beginn einer Einheit zu fragen, was sie zum Thema schon wissen und was sie dazu wissen wollen. Hier ist ein Beispiel aus dem Englischunterricht zum Thema „Politics in the USA“.

## Beispiel

### Was ich weiß und was ich wissen möchte – „Politics in the USA“:

- **Aktivierung des Vorwissens:** We will begin a unit on the Congress today. What are some things you already know about the U.S. Congress? Let's brainstorm. I'd like two writers to come up and take turns writing down all the ideas that come up, true or otherwise, on sheets of newsprint. Who will start us off? We want a list of things you already know about the U.S. Congress.
- **Nach der Aktivierung des Vorwissens kann es weitergehen:** We'll leave that list posted for a bit. Now let's start another list. What are some things you would like to know about the U.S. Congress? What are some things you are curious about or concerned about? Be creative and open-minded. Who will start our brainstorming?
- **Wenn die Lehrkraft mit nur wenigen Antworten rechnet, empfiehlt es sich, ein paar Impulse zu geben:** For example, you may wonder how a person can become a congressional representative, or how much it costs to get elected. Or you may wonder if representatives really read citizen letters, or if it makes any difference, or why there are so many representatives in Congress. Or you may wonder about scandals, or what you think the Congress should do. Do any of those questions interest anyone here?

Die Fragen, die Lernende hier auflisten, schränken den Lernprozess nicht ein. Die Listen sind lediglich ein Ausgangspunkt, um die Aufmerksamkeit der Schüler und Schülerinnen auf die kommenden Inhalte auszurichten. Sobald die Listen erstellt wurden, bieten sich mehrere Möglichkeiten an.

- **Option 1: Befestigen Sie die Listen zur späteren Bezugnahme im Klassenraum.** Sie könnten einfach wie gewohnt mit dem Unterrichtsverfahren und die Tatsache nutzen, dass einige Schüler und Schülerinnen jetzt möglicherweise interessierter sind, sich mit dem Thema zu befassen. Sie hätten zudem den Vorteil zu wissen, was die Klasse bereits weiß und was sie interessiert. Das wiederum könnte in der weiteren Unterrichtsplanung hilfreich sein. Am Ende der Einheit könnten Sie dann auf die Listen rekurren, wie in diesem Beispiel: „Looking back on our study, I'd like you to take some time and answer four questions. (1) Did you find that something you originally thought was true, turned out to be not exactly as you first understood it? If so, write that down. (2) Did you learn anything new? If so, write that down. (3) What not? (4) What are the three or four most important things you now know about the U.S. Congress? Write a list of those things. (4) Do you now have questions you still wonder about? Write them down. Later we'll share your ideas in pairs and then discuss them in class.“
- **Option 2: Aktualisieren Sie die Listen während der Erarbeitung.** Die Listen können dabei überarbeitet und erweitert werden, so dass sie am Ende der Einheit das wiedergeben, was die Klasse am Anfang bekannt war und was jetzt für zumindest einige Klassenmitglieder von Interesse ist.
- **Option 3: Nutzen Sie die Listen für eine Lernaktivität für Einzelpersonen oder Gruppen.** Sie könnten Gruppen mit Lernenden mit überlappenden Interessen bilden und sie weiterarbeiten lassen, indem Sie Formen des kooperativen Lernens verwenden. Oder Lernende könnten individuelle Lernprojekte entwerfen und erarbeiten. Bei einer Hospitation leitete eine Lehrkraft diese Phase so ein: „Basierend auf dem, was euch interessiert, könnt ihr jetzt ein Projekt entwerfen. Auch wenn ihr natürlich allein arbeiten könnt, wäre es mir lieber,

wenn ihr mit einem Partner oder einer Partnerin oder in einer kleinen Gruppe arbeiten werdet. Keine Gruppe sollte aus mehr als drei Personen bestehen, da es schwierig ist, in einer größeren Gruppe aktiv und involviert zu sein. Versucht, solche Gruppen mit gemeinsamen Interessen zu bilden. Wer hat einen Themenvorschlag? Wir werden sehen, ob auch andere daran interessiert sind.“

Alternativ könnten Sie **Projektthemen vorschlagen**, dem sich die Schüler und Schülerinnen zuordnen können. Oder Sie könnten Gruppen bilden, die jeweils ein Thema erarbeiten. Ein Beispiel: „Bildet jetzt 3er-Gruppen mit jenen Schülern oder Schülerinnen, mit denen ihr in letzter Zeit nicht gearbeitet habt. Bevor ich euch Themenvorschläge mache und Fertigstellungstermine nenne, möchte ich euch bitten, in euren Gruppen mögliche Themen zu sprechen. Was könnte Spaß machen oder interessant sein, um mehr darüber zu lernen.“

### Strategie 3: Vorhersagen machen

#### Info

##### Vorhersagen machen

- **Ziel:** Das Interesse der Lernenden an einem Thema wecken und deren Fähigkeit üben, voraus zu denken
- **Kurzbeschreibung:** Die Schüler und Schülerinnen auffordern, Vorhersagen zu machen

Lehrkräfte könnten die Schüler und Schülerinnen veranlassen, etwas vorherzusagen: das beste Verfahren, ein neues mathematisches Problem zu lösen; was geht es im nächsten Kapitel der Lektüre; wie wird der Film enden; welche Auswirkungen hat Dürre auf die Wälder in Deutschland etc. Man kann durchaus erwarten, dass die Schüler und Schülerinnen dann motivierter sein werden, in der Erarbeitung zu erkennen, ob sie richtig oder falsch mit ihrer Prognose lagen.

Lehrkräfte können die Schüler und Schülerinnen auch veranlassen, Vorhersagen zu machen, um den Unterricht zusammenzufassen oder Anwendungsbeispiele für das erarbeitete Thema zu entwickeln, wie in den folgenden Beispielen.

#### Beispiele

##### Vorhersagen machen – Beispiele für den Unterricht:

„Wir haben heute ... [das mehr Bewusstsein für den Klimawandel, die Isolation alter Häuser, die Produktion einer Pressezeitung usw.] gesprochen. Welche der erarbeiteten Möglichkeiten hat eure Meinung nach die besten Erfolgschancen? Was kommt an zweiter Stelle? Bitte listet die erarbeiteten Möglichkeiten in der Reihenfolge eurer persönlichen Präferenzen auf.“

„Überlegt bitte, was passieren könnte, wenn ... [die UNO die stärkste Militärtruppe der Welt hätte, keine Süßigkeiten mehr hergestellt werden dürften, wir alle unsere persönlichen Briefe nicht mehr schreiben und so weiter]. Führt die möglichen Folgen auf. Nummeriert sie dann in der Reihenfolge, von der wahrscheinlichsten bis zur unwahrscheinlichsten. Nennt abschließend die beiden Konsequenzen, die ihr persönlich am liebsten hättet, auch wenn sie vielleicht nicht sehr wahrscheinlich sind.“

### **Dieses Werk ist Bestandteil der RAABE Materialien**

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH erteilt Ihnen für das Werk das einfache, nicht übertragbare Recht zur Nutzung für den privaten und schulischen Gebrauch. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags. Hinweis zu § 52a UrhG: Das Werk oder Teile hiervon dürfen nicht ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen, wobei die durch den § 60a UrhG erlaubten Nutzungen davon ausgenommen sind. Darüber hinaus sind Sie nicht berechtigt, Copyrightvermerke, Markenzeichen und/oder Eigentumsangaben des Werks zu verändern.

Die Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Internetseiten, auf die in dem Werk verwiesen wird.

Falls erforderlich wurden Fremdrechte recherchiert und ggf. angefragt.

# Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



## Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über  
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch  
SSL-Verschlüsselung

**Mehr unter: [www.raabe.de](http://www.raabe.de)**